

Beitrag zur Faunistik der Staphyliniden der Schweiz (Coleoptera, Staphylinidae)

Autor(en): **Puthz, V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beitrag zur Faunistik der Staphyliniden der Schweiz (Coleoptera, Staphylinidae)

V. PUTHZ

Limnologische Flusstation, D-6407 Schlitz/Hessen

Faunistical contribution to the knowledge of Staphylinidae of Switzerland - It includes records of 45 species of Staphylinidae recently collected in Switzerland, some of which are new for this country (*Lathrimaeum prolongatum* ROTT., *Mycetoporus santicensis* SCHATZM., *Sepedophilus constans* [FOWL.], *Atheta cellaria* G. BENICK), and remarks on rare or published species.

Über die Faunistik der in der Schweiz vertretenen Staphyliniden sind wir nur unvollständig unterrichtet, es fehlen vor allem zusammenfassende Darstellungen jüngerer Datums. Wer sich darüber informieren will, welche Arten von wo aus der Schweiz bekannt sind, muss auf alte Arbeiten (STIERLIN z.B.) oder die allgemein-koleopterologischen Beiträge von HUGENTOBLER, LINDER und REHFOUS etwa zurückgreifen (so auch HORION, 1963ff.), sofern er nicht auch noch taxonomische Spezialliteratur berücksichtigen will. Aus jüngerer Zeit liegt einzig die Liste COMELLINIS (1974) über Hochgebirgsfunde vor.

In den letzten Jahren hatte ich während meines Urlaubs zweimal Gelegenheit, an einigen Stellen der Schweiz Staphyliniden zu sammeln, worunter sich eine Anzahl interessanter Arten befindet, die aus der Schweiz entweder spärlich, kaum oder noch gar nicht publiziert worden sind. Es handelt sich dabei durchaus nicht nur um Raritäten, sondern vielfach um Arten, deren sicheres Vorkommen und deren auch wohl weite Verbreitung angenommen werden durfte; insofern erfüllen viele der folgenden Angaben nur die Aufgabe, solche «Hypothesen» konkret zu belegen. In der Liste fehlen Steninen, über die ich mich a. a. O. äussern werde. Die Callicerini wurden von Dr. G. BENICK determiniert oder überprüft, wofür ich auch hier danke. Die Fundortsangaben sind jeweils mit Koordinatennummern der entsprechenden Quadrate der Schweizer Nationalkarte (1:100 000 oder 1:25 000) versehen: ein, wie ich meine, empfehlenswertes Vorgehen, das Erfassungsarbeiten, wie z. B. vom European Invertebrate Survey durchgeführt, sehr erleichtert.

Micropeplus longipennis KR.: 1 ♂ SG 741/204, Umg. Weisstannen, ob. Vorsiez, 1250 m, 25. 7. 1977. Bisher nur ein Stück aus BL bekannt (LINDER, 1968).

Megarthrus nitidulus KR.: 1 ♂ BE 627/171, Beatenberg, 1160 m, Gartenkompost, 25. 7. 1979. Bisher nur zwei Meldungen aus BE und SG (t. HORION, 1963).

Acrulia inflata GYL.: 1 ♀ GR 7418, Umg. Valendas, Moos an Holz, 28. 7. 1977. Bisher nur aus GE und GL gemeldet (t. HORION, 1963).

Omalius funebre FAUV.: 1 ♂ BE 630/174, Büelbach bei Habkern, 1300 m, Sumpfwiesen, gekätschert, 25. 7. 1979. Nach HORION und COMELLINI aus Engadin (GR) bekannt, LINDER nennt 1968 noch 1 Ex. aus BE (Bad Gurnigel).

Omalium ferrugineum KR.: 1 ♂ BE 606/170, Oberstockensee am Stockhorn, 1650 m, Gesiebe von feuchtem pflanzlichem Detritus, auch Erlenlaub, am Fusse eines steilen Felshanges, 26. 7. 1979. Bisher nur aus GR, UR, VD und VS gemeldet (LINDER, 1947, 1968, COMELLINI, 1974).

Omalium nigriceps KIESW.: 1 ♂ BE 626/173, Niederhorn, 1950 m, Gesiebe von trockenem *Rhododendron*-detritus und Wacholderstreu am SO-Hang des Gipfels; 1 ♂, 1 ♀ BE 627/174, Burgfeldstand, 2000 m, Gesiebe ähnlichen Materials, 18. 7. 1979. Der Col. Cat. nennt ohne genauere Angabe «Schweiz».

Omalium rugatum REY: 1 ♂ BE 627/171, Beatenberg, 1160 m, Moos-Detritus, 25. 7. 1979; 1 ♀ BE 606/170, Oberstockensee am Stockhorn, 1650 m, wie folgende Art, 26. 7. 1979. Bisher wenig gemeldet (LINDER, 1968), weil meist mit *O. caesum* GRAV. verwechselt.

Lathrimaeum prolongatum ROTT. neu für die Schweiz: 1 ♂ BE 606/170, Oberstockensee am Stockhorn, 1650 m, Gesiebe feuchten pflanzlichen Detritus am Fusse einer steilen Nordwand, 26. 7. 1979. Eine seltene montane bis alpine Art der Ostalpen, Sudeten, Beskiden und Karpathen. Der Fund am Stockhorn dürfte den bisher am weitesten westlich liegenden Arealpunkt belegen. Offenbar lebt die Art in Gebieten, die während des Maximums der letzten Eiszeit unvereist geblieben sind. Sie müsste deshalb in der Schweiz noch an mehreren weiteren Stellen nachweisbar sein. Was die Punktierung der Art angeht, so ist diese variabler als aus den Beschreibungen GANGLBAUERS (1895) und LOHSES (1964) entnehmbar: bei dem Schweizer Stück ist die Elytrenpunktierung durchaus nicht feiner oder schwächer als diejenige des Pronotums, sondern deutlich gröber und gut so dicht wie die Pronotumpunktierung. Dr. LOHSE war so liebenswürdig, meine Determination zu bestätigen.

Olophrum recticollis SCHEERP.: 1 ♂ GR 6916, Oberalppass, 2040 m, unter Stein, 2. 8. 1977. Bisher vom Grimselpass und vom St. Gotthard (SCHEERPELTZ, 1929) und von Saas-Grund (LINDER, 1968) gemeldet.

Olophrum alpinum HEER: 1 ♀ BE 629/176, Gemmenalp oberhalb Bäreneg, ca. 1720 m, 1. 8. 1979. In den Alpen weit verbreitet und mehrfach aus der Schweiz gemeldet (SCHEERPELTZ, 1929, COMELLINI, 1974), dabei bisher aber nur zwei Belege aus dem Berner Oberland (Mürren, Sünsten).

Acidota crenata F.: 1 ♂ BE 628/173, Niederhorn, 1950 m, 18. 7. 1979. Bei HORION (1963) nicht für die Schweiz genannt, aber von HUGENTOBLE (1966) aus SG mitgeteilt.

Lesteva carinthiaca LOHSE: 1 ♂ BE 634/175, Lombachzufluss oberhalb Habkern, ca. 1350 m, 3. 8. 1979. Aus der Schweiz bisher nur spärlich aus SG und VS gemeldet.

Anthophagus scutellaris ER.: 1 ♂ JU 5621, Le Paquier, 950 m, 15. 8. 1977; 1 ♀ BE 627/171, Beatenberg, 1160 m, Moos/Detritus, 25. 7. 1979. Aus vielen Teilen der Schweiz bekannt, aber selten.

Anthophagus aeneicollis FAUV.: 1 ♂ BE 627/176-177, Justistal, 1300-1500 m, 22. 7. 1979 (dort auch *A. spectabilis* HEER). HORION nennt von dieser seltenen Art der West- und Mittelalpen nur VS (Chamonix), LINDER (1968) auch zwei Fundorte aus dem südlichen Berner Oberland.

Philonthus pseudovarians STRAND: 1 ♂ BE 634/179, Widegg oberhalb Habkern, 1680 m, Pferdeweg, 3. 8. 1979. Von COMELLINI (1974) erstmalig für die Schweiz (auch BE: Niesen) mitgeteilt, dort sicher weit verbreitet.

Quedius muelleri GRID.: Zu den von LINDER (1968) angegebenen Funden können hinzugefügt werden: 2 ♂♂, 1 ♀ VS 6210, Herbriggen, Osthang des Tals, 5. 8. 1977; 2 ♂♂ TI 7015, Passo del Lucomagno, ca. 1950 m, 1. 8. 1977.

Quedius auricomus KIESW.: 1 ♂, 2 ♀♀ GR 7317, zwischen Vigen und Vattiz, Sinterstelle, 29. 7. 1977, zusammen mit *Stenus guynemeri* DUV. HORION nennt Funde aus TG und SG.

Quedius semiaeneus STEPH.: 2 ♀♀ BE 627/171, Beatenberg, 1160 m, Gartenkompost, 25. 7. 1979 (det. BRUNNE). In der Schweiz offenbar weiter verbreitet (SG, TG, Lac de Neuchâtel: LINDER, HUGENTOBLE) aber kaum gemeldet.

Quedius fulvicollis STEPH.: 1 ♂ BE 647/182, Brienzer Rothorn, ca. 2200 m, 21. 7. 1979. HORION und COMELLINI nennen sichere Funde aus GR und VS.

Mycetoporus santicensis SCHATZMAYR neu für die Schweiz: 1 ♂, 2 ♀♀ TI 7015, Passo di Lucomagno, ca. 1950 m, *Rhododendrongesiebe*, 1. 8. 1977. Bisher galt diese Art als Endemit der Südostalpen (Kärnten, Karnische Alpen), ich besitze sie z. B. auch vom Hochobir. Die Art ist dem *M. mulsanti* GGLB. äusserlich sehr ähnlich; beide Arten unterscheiden sich, bei etwa gleicher Körpergrösse, durch unterschiedlichen Aedoeagusinnenbau: das basal im Innenkörper befindliche, stark sklerotisierte, spangenartige, im Umriss etwa dreieckige Sklerit verjüngt sich bei *M. mulsanti* stark nach vorn, ist an seiner Spitze fast abgestutzt-gerade und nur etwa $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{5}$ so breit wie an seiner in membranöse Strukturen übergehenden Basis. Bei *M. santicensis* dagegen verengt sich dieses Sklerit viel weniger nach vorn und ist daselbst jederseits in zwei seitliche Vorsprünge verlängert, zwischen diesen ausgerandet, es ist vorn fast halb so breit wie basal. Ausserdem ist der Medianlobus des *M. santicensis* etwa um $\frac{1}{3}$ länger als der des *M. mulsanti*. Ob die verschiedene Anzahl der Paramerenborsten ein weiteres arttrennendes Merkmal darstellt, kann anhand des vorliegenden spärlichen Materials nicht beurteilt werden.

Mycetoporus monticola FOWL.: offenbar in der Schweiz in grösserer Höhe nicht selten. Zu den von LINDER (1953) und COMELLINI (1974) genannten Funden kommen hinzu: 3 Exx. wie vorige Art, 5 Exx. TI 6815, St. Gotthard, V. Tremola, 1800 m, 31. 7. 1977.

Mycetoporus ambiguus LUZE: 1 ♀ BE 606/170, Oberstockensee am Stockhorn, 1650 m, 26. 7. 1979. HORION und COMELLINI melden die Art nur aus VS.

Mycetoporus nigrans PAND.: 5 Exx. zusammen mit *M. santicensis* (s. o.) und *M. monticola*. HORION (1967) verzeichnet keine Schweizer Funde dieser boreoalpinen Art, COMELLINI (1974) führt neben AL, GR, VS auch schon einen Fund aus TI an: in der alpinen Zone offenbar weit verbreitet.

Sepedophilus constans FOWL. neu für die Schweiz: 1 ♂ BE 611/153, Engstligental bei Rohrbach, in Auwald, 8. 8. 1979. Diese Art (Synonyme: *S. stoeckli* (LOK.) und *S. strigosus* (SAHLB.) gehört in die jüngst von mehreren Autoren (STRAND, 1966, HAMMOND, 1973) untersuchte *testaceus*-Gruppe und gilt hier als (vermutlich) boreomontan. Die nächsten publizierten Funde liegen in Südtirol. Eine genaue (Genital- !) Untersuchung des Schweizer Museummaterials der genannten Artgruppe dürfte noch weitere Schweizer Belege erbringen.

Leptusa globulicollis MULS. REY: 1 ♀ TI 7015, Passo del Lucomagno, 1950 m, *Rhododendrongesiebe*, 1. 8. 1977 (det. FOCARILE). Nach HORION zahlreiche Funde in den Nordalpen, was eigene Beobachtungen im Berner Oberland nur bestätigen, nach Süden zu aber offenbar seltener.

Leptusa pilatensis SCHEERP.: 1 ♂ BE 648/183, Nordseite des Brienzer Rothorns, ca. 1600 m, *Rhododendrongesiebe*, 21. 7. 1979 (det. FOCARILE). Vom Pilatus beschrieben, aber weiter verbreitet (FOCARILE, 1977).

Autalia puncticollis SHARP: 2 Exx. BE 634/179, Widegg bei Habkern, 1680 m, Pferdemit, 3. 8. 1979; 1 Ex. BE 627/176-177, Justistal, 1300-1500 m, 22. 7. 1979, gekätschert. HORION nennt nur einen Fund von VD und schreibt «sicher weiter verbreitet», was durch COMELLINIS Angaben aus GR und VS und diese Funde bestätigt wird.

Gnypeta ripicola KIESW.: Zahlreich in den Rheinauen bei Waltensburg, GR 7218, 28. 7. 1977. Freund ZWICK fing 3 Exx. am Lac de Bret, VD, 15. 8. 1969. In der Schweiz offenbar nicht selten, vgl. a. LINDER (1953).

Callicerus rigidicornis ER.: 1 ♀ VS 5609, oberhalb Trient, Gesiebe von pflanzlichem Detritus, 8. 8. 1977. Eine sehr seltene Art, aus GE und ZH sind alte Belege bekannt, HORION kannte keine neueren Funde.

Hydrosmeeta valdieriana SCHEERP.: zahlreich an einem Rinnsal bei VS 6210, Herbruggen, Osthang des Tals, 5. 8. 1977, dort zusammen mit *Aloconota cambrica* (WOLL.), *A. currax* (KR.) und *Atheta tibialis* (HEER). BENICK & LOHSE (1974) geben an: «Im ganzen Alpengebiet weit verbreitet.» Ob aus der Schweiz schon explizite publiziert?

Aloconota planifrons WATH.: 1 ♂ GR 7017, Rheingenist bei Rueras, 4. 8. 1977. Nach den o. g. Autoren «im mittleren und südlichen Mitteleuropa weit verbreitet, aber selten bis sehr selten, nur im Alpengebiet gelegentliche bei Überschwemmungen in Anzahl.»

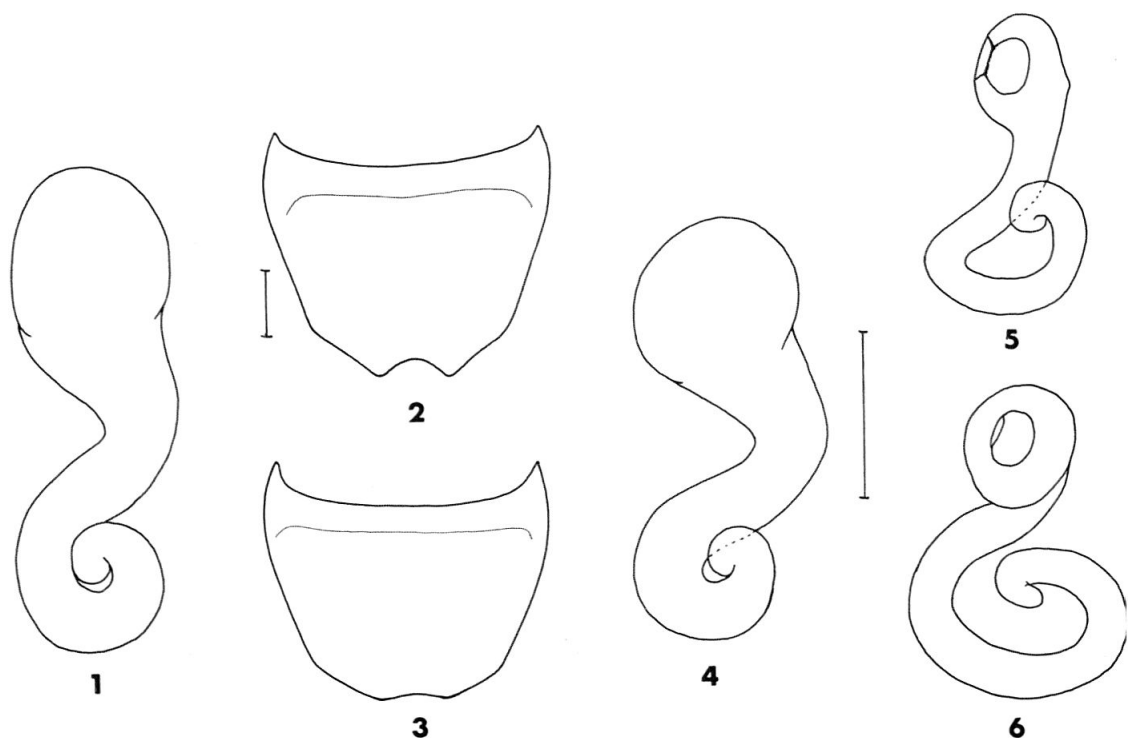


Abb. 1-6: Spermatheken und 8. Sternite der Weibchen: *Atheta janssoni* (Westkazachstan) (1,2), *Atheta cellaria* (Schweiz) (3,4), *Oxypoda* spec. prope *soror* (Passo del Lucomagno) (5,6; 5 = leicht immatur und etwas andere Lage als 6). Massstab = 0,1 mm.

Plataraea nigrifrons ER.: 1 ♀ VS 6211, Mattsand ob. St. Niklaus, 1230 m, 6. 8. 1977. Eine «sehr verstreute und seltene» (l. c.) Art.

Liogluta pagana ER.: 2 ♂♂ TI 7015, Passo del Lucomagno, 1950 m, *Rhododendrongesiebe*, 1. 8. 1977, zusammen mit der dort zahlreichen *L. nitidiuscula* SHP.; 1 ♀ Hte. Sav., Pointe de Nion, Umg. Morzine, 2000 m, 10. 8. 1977. Ebenfalls eine der selteneren «Atheten».

Liogluta granigera KIESW.: 1 ♀ GR 7017, Rheingenist bei Rueras, 4. 8. 1977. Nach BENICK & LOHSE (l. c.) «im Westen nur sehr selten».

Atheta elongatula GRAV.: 1 ♀ GR 6916, Oberalppass, 2044 m, 2. 8. 1977. COMELLINI verzeichnet diese Art nicht unter seinen alpinen Funden.

Atheta gyllenhali THOMS.: 1 ♀ BE 626/170, Beatushöhlen, Sinter, 17. 7. 1979. In der Schweiz vermutlich eine der seltenen Arten.

Atheta ripicola HANSS.: 1 ♂ BE 627/171, Beatenberg, 1160 m, Gartenkompost, 25. 7. 1979. BENICK & LOHSE nennen nur die «Südschweiz».

Atheta cellaria G. BENICK neu für die Schweiz: 1 ♀ BE 629/175, Alpiglen ob. Habkern, 1560 m, Gesiebe von altem, trockenem Stalldetritus, 6. 8. 1979. Von dieser Art der Mischgruppe II sind bisher nur wenige Stücke aus Tirol und dem Trentino bekannt, die einmal in einem Keller, das andere Mal in einer Höhle an Fledermauskot erbeutet wurden. Die Fundumstände des ersten Schweizer Stückes passen gut zu diesen spärlichen Angaben. Man sollte vielleicht häufiger in alten Ställen, die es ja im Gebirge zahlreich gibt, sieben und dabei auf diese Art achten. Die Spermatheka von *A. cellaria* (Abb. 4) ähnelt derjenigen der *A. janssoni* BERNH. (Abb. 1), einer Art, die nicht in Mitteleuropa vertreten ist, die Gestalt der 8. Sternite beider Arten (Abb. 2, 3) ist sehr unterschiedlich.

Atheta laevicauda SAHLB.: 1 ♂ BE 627/177, Justistal, oberhalb Oberhofner, 1500 m. Boreoalpine Art, zahlreich von LINDER und COMELLINI genannt, darunter aber nur ein Fundort aus BE (Süsten).

Ilyobates nigricollis PAYK.: 1 ♀ OW 654/180, Mischwald oberhalb Lungern, in Moos, 31. 7. 1979; 1 ♂ BE 628/173, Bödeli bei Beatenberg, 1250 m, Laubdetritus, 15. 7. 1979. Diese Art ist bisher oft mit dem häufigeren *Ilyobates subopacus* PALM verwechselt worden. HORION bringt noch keine sicheren Meldungen aus der Schweiz, wo die Art aber weit verbreitet sein dürfte.

Deubelia picina AUBE: 1 Ex. AG 6723, Reuss-Ebene bei Birri, Barberfalle, 1. 9. 1974, E. WUNDERLICH leg. Die Literatur nennt nur wenige Fundorte in den Kantonen BE, SG und TG.

Oxypoda nigricornis MOTSCH.: zahlreich im Detritus einer Scheune, BE 647/172, Brienzer Rothorn bei Eisse, ca. 1900 m, 21. 7. 1979. In der Schweiz weit verbreitet und in Mist und Scheunendetritus, subalpin und alpin, offenbar häufig, vgl. a COMELLINI (1974).

Oxypoda lugubris KR.: 1 ♀ BE 606/170, Oberstockensee am Stockhorn, 1650 m, Gesiebe von feuchtem Laub, 26. 7. 1979. HORION (1967) führt nur Funde aus dem Wallis an.

Oxypoda exoleta ER.: 1 ♂, 3 ♀♀, GR 7016, Curaglia, 2. 8. 1977 (det. LOHSE). HORION nennt nicht ausdrücklich Schweizer Funde, doch dürfte die Art überall im Lande vertreten sein.

Oxypoda spec. prope *soror* THS.: 1 ♂, 3 ♀♀ TI 7015, Passo del Lucomagno, ca. 1950 m, *Rhododendrongesiebe*, 1. 8. 1977. Dr. LOHSE war so freundlich, diese Tiere zu untersuchen; sie dürften zu einer noch unbeschriebenen Art der *soror*-Gruppe gehören: wer hat Lust, sich damit näher zu beschäftigen? Spermatheka (Abb. 5, 6). Die echte *O. soror* fing ich bei VS 6210 Herbruggen.

LITERATUR

- BENICK, G. & G. A. LOHSE, 1974. *Tribus 14 (Callicerini)*. In: FREUDE-HARDE-LOHSE: *Die Käfer Mitteleuropas* Band 5.
- COMELLINI, A., 1974. *Notes sur les Coléoptères Staphylinides de haute-altitude*. Revue suisse Zool. 81: 511-539.
- FOCARILE, A., 1977. *Le Leptusa alpine (Coleopt. Staphylinidae), un nuovo campo di ricerca. Considerazioni preliminari*. Revue Valdôtaine Hist. Nat. 31: 55-78.
- HORION, A., 1963. *Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. IX. Überlingen*.
- HORION, A., 1965. *idem X. Überlingen*.
- HORION, A., 1967. *idem XI. Überlingen*.
- HUGENTOBLE, H., 1966. *Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz*. St. Gallen.
- LINDER, A., 1937. *Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 17: 172-175.
- LINDER, A., 1947. 2. *Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz*. *ibid.* 20: 197-207.
- LINDER, A., 1953. 3. *Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz*. *ibid.* 26: 63-71.
- LINDER, A., 1968. 4. *Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz*. *ibid.* 41: 211-323.
- REHFOUS, M., 1955. *Contribution à l'étude des Insectes des Champignons*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 28: 1-106.

(erhalten am 2. Mai 1980)